

DIE BISLANG ERFOLGREICHSTEN POWER-DAYS – DOCH, TRÜGT DER SCHEIN?

## Ein Plus an allem



Die Aussteller waren zufrieden, die Messe war es auch. Aber sollte man bei einem Besucher-Plus von 14,4% – das nicht zuletzt dank des Engagements des Großhandels zustande kam – tatsächlich die Hände in den Schoß legen? Fest steht, dass diese Branche vor Veränderungen steht und die Power-Days ein idealer Ort der Neuorientierung gewesen wäre. Das i-Magazin vertritt deshalb den Standpunkt, dass sich vor allem jene selbst an der Nase nehmen sollten, die Salzburg heuer abermals geschwänzt haben.

Vonseiten der Messegesellschaft heißt es: Hatten schon die »Power-Days« vor zwei Jahren mit rund 6.300 Fachbesuchern für einen Quantensprung gesorgt, so sollte die sechste Ausgabe der einzigen Fachmesse Österreichs für Elektrotechnik die Rekordbilanz 2013 sogar noch deutlich übertreffen. 160 Aussteller aus dem In- und Ausland hatten sich von 11. bis 13. März d.J. im Messezentrum Salzburg eingefunden, um auf einer um 30% auf 13.000 m<sup>2</sup> angewachsenen Ausstellungsfläche ihre Neuheiten und aktuellen Angebote zu präsentieren. Dass zudem die Gesamtbesucheranzahl um 14,4% auf 7.223 Fachbesucher – davon 5,8% aus dem benachbarten Ausland – ansteigen ließ, hat sogar Organisator Reed Exhibitions Messe Salzburg ein wenig überrascht: „Wir hatten nach der gewaltigen Steigerung im Jahre 2013 zwar mit einem neuerlichen Besucherplus gerechnet, dass dieses aber so markant ausgefallen ist, hatten wir nicht erwartet; um so mehr freuen wir uns mit den Ausstellern darüber“, bekannte DI Matthias Limbeck, Geschäftsführer von Veranstalter Reed Exhibitions Messe Salzburg, und fügte erklärend hinzu: „Der Erfolg der Ausgabe 2013 hat auf



An der Podiumsdiskussion zur »Zukunft der Elektroinstallations-technik« nahmen allerhand gewichtige Stimmen teil.



Vorrang geben für die LTG – der Vorstand der LTG freut sich immer über neue Mitglieder. Also, einfach beitreten!



Norbert Sykora zählt zu den Gewinnern der Power-Days – aber nicht nur deshalb, weil ihn Monika Gassinger von Sonepar besuchte.



Die kritischen Blicke der Zuseher im Hintergrund – Klienten wurde schließlich von einem Sibling-Mitarbeiter geschlagen.

Aussteller- wie Fachbesucherseite zu einer Dynamik geführt, die der diesjährigen Veranstaltung zusätzlichen Schwung verliehen hat. Die Branchenfachmesse war auf der Angebotsseite hochkarätig und repräsentativ besetzt, man denke nur daran, dass beispielsweise Zumtobel im Lichtbereich erstmals vertreten war. Und verständlicherweise führen auch die Innovationsschübe, die immer komplexer werdenden und immer mehr Erklärungsbedarf erfordernden Produkte und Systeme dazu, dass Gewerbe und Handel eine Fachmesse wie die Power-Days dazu nutzen, Neuheiten, die nun einmal das

A und O dieser Fachmesse ausmachen, in Augenschein zu nehmen und ihr Know-how upzudaten."

Ing. Gerhard Perschy, Leiter des Geschäftsbereichs Messen bei Reed Exhibitions, betonte die enge und gute Kooperation: „Hinzu kommt die enge Zusammenarbeit mit den Innungen, dem Großhandel und der Industrie, die den Stellenwert der Power-Days ihren Mitgliedern und Kunden gegenüber nachhaltig vertreten haben. Eine pulsierende Neuheitenschau, attraktive Sonderschauen und ein zündendes Rahmenprogramm waren die Zutaten zum Erfolg der Power-Days 2015.

**Aussteller mit Verlauf sehr zufrieden**

Ing. Ernst Windhager, Leitung Vertrieb und Marketing, Siemens AG Österreich:

„Wir waren mit dem Start der Power-Days am Mittwoch sehr zufrieden und konnten bereits am ersten Tag einen größeren Besucheransturm als vor zwei Jahren feststellen. Am Donnerstag war fast schon »erdrückend« viel los, am Freitag konnte man dafür wieder Kundengespräche gut zu Ende führen. Nachgefragt wurde bei uns das typische Portfolio, das ein Elektroinstallateur braucht. Aber auch Energieverteilung, Energiemonitoring und Energieeffizienz sind Themen, die hoch im Kurs sind.



Auffallend vieles hombres waren unterwegs. Am Messestand von Würth konnten die Elektriker die Verwandlung vollziehen.



Das Klauke-Team bot neben seinem umfangreichen Werkzeug auch wieder seinen Messebekannten Kaiserschmarren an.



Die Probe aufs Exempel bei Dietzel. Um die Schlagfestigkeit zu beweisen, macht man am besten was? Richtig draufschielen!



Das dichte Vortragsprogramm, auf dem Power-Days-Forum, sorgte für stets gut besuchte Sitzreihen.

Wir sind insgesamt mit der Entwicklung der Messe sehr zufrieden."

*Patrick Müller, Geschäftsleitung, Bilton:*

„Ich denke, dass es dieses Mal gut geglückt ist, mehr Fachbesucher zu den Power-Days zu bringen. Es gibt für uns als Hersteller keine vergleichbare Messe in Österreich, und daher ist für unsere Teilnahme entscheidend, dass sie gut besucht ist. Unsere Kunden kommen aus unseren Kernmärkten Österreich und Deutschland und suchen unsere Innovationen hier am Stand. Aber es geht bei einer Messe nicht immer nur ums Produkt, sondern vor allem auch ums Treffen und den Austausch mit Branchenkollegen.“

*Ing. Gerhard Affengruber, Vertriebsleiter, AE Schröder:*

„Die Power-Days 2015 waren überraschend gut für uns. Wir hatten sehr gute Kontakte,

darunter auch viele Erstkontakte. Der Stellenwert der Messe ist insofern hoch, weil in Österreich vergleichbare Messen fast nicht vorhanden sind. Dadurch, dass wir sehr viel direkt mit Kommunen arbeiten, ist die Kommunalmesse ein Thema für uns, aber ansonsten gibt es darüber hinaus keine Messen, die wir beschicken außer auf internationaler Ebene die Light+Building alle zwei Jahre. Unsere Kunden sind überwiegend Kommunen, aber auch Elektriker und Energieversorger.“

*Ing. August Nussbaumer, Marketing, Siblik Elektronik:*

„Wie gewohnt war hier das Fachpublikum vorhanden – am ersten Tag mehr Schüler und Lehrlinge, der zweite Tag war geprägt durch die Großhandelsbusse, die die Fachbesucher hergebracht haben. Auch das ist ganz wichtig. Den Freitag haben wir als etwas schwächer empfunden, sind aber insgesamt sehr zufriede-

den mit dem Verlauf. Die Power-Days sind in Österreich die einzige Möglichkeit, sich dem Markt zu präsentieren – und das nicht nur dem Elektrotechniker oder dem einen oder anderen Planer, sondern auch den Herstellern gegenüber. Diese Gelegenheit muss man alle zwei Jahre unbedingt nutzen. Es war vor zwei Jahren schon die positive Stimmung spürbar, heuer war diese noch um vieles besser. Ich glaube, dass dadurch noch mehr Firmen motiviert werden, in zwei Jahren dabei zu sein. Darauf kann man aufbauen – das ist noch nicht das Ende der Fahnenstange.“

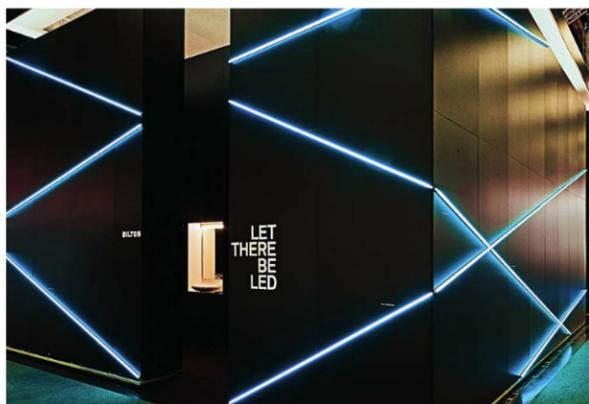
*DI Pavel Domes, Marketing Manager Österreich, Zumtobel:*

„Wir waren als Zumtobel Group heuer zum ersten Mal auf den Power-Days vertreten. Wir haben das als Versuch gesehen, haben unsere Kunden eingeladen und Präsenz gezeigt: Das ist uns gelungen. Wir konnten sowohl beste-

## BILTON BEWIES EINDRUCKSVOLL INNOVATIONSKRAFT:

### Let there be LED

Flexible LED-Module aus österreichischer Qualitätsproduktion – und das für wirklich alle Einsatzbereiche: So präsentierte sich Bilton International auf den Salzburger Power-Days. Ein Besuch lohnte sich, um mehr über die Zu-



kunft innovativer LED-Beleuchtung »Made in Austria« zu erfahren. Die LED-Technologie hat Einzug in wirklich alle Bereiche der Beleuchtung gehalten. Mittlerweile kann sie sogar in der direkten Beleuchtung eingesetzt werden. Auch, weil es Hersteller wie Bilton gibt. „Wir haben uns von Beginn an der permanenten Innovation und der höchsten Qualität im LED-Bereich verschrieben“, so Bilton Geschäftsführer Patrick Müller. „Nur dann ist LED-Beleuchtung wirklich so, wie sie sein muss: effizient und flexibel. Weil sie überall einsetzbar ist. Drinnen wie draußen, in der indirekten wie in der direkten Beleuchtung – und das mit unterschiedlichsten Gestaltungsmöglichkeiten.“

**Höchste Qualität dank eigener Reel-to-Reel-Fertigung**

Bilton fertigt seine flexiblen LED-Module selbst in Österreich. Auf einer in Europa einzigartigen

Fertigungsstraße, die es unter anderem erlaubt, Module mit bis zu 20 Metern Länge ohne Lötstelle zu fertigen. So entstehen vier unterschiedliche Serien für verschiedene Einsatzbereiche. Alle mit feinstem Binning dank MacAdam Step 3, bis zur Schutzklasse IP66, die über eine CVD-Beschichtung erreicht wird, ganz ohne Farbortverschiebungen – und all das in den Serien Biltonone, Biltonbasic, Biltonretail und Biltoncolour. Selbstverständlich ist zu diesen auch sämtliches Zubehör – von den Profilen bis zu den Steuergeräten (übrigens in allen Signalvarianten) – erhältlich.

WEITERE INFORMATIONEN AUF:

[bilton.at](http://bilton.at)  
[i-magazin.at](http://i-magazin.at)



Am manchen Ständen konnte man sich nicht nur von den Produkten verzaubern lassen, sondern auch von »echten« Zauberkünstlern.



Auch der Elektromobilität wurde wieder ein großer Stellenwert eingeräumt. Den Flitzer der e-Marke konnte man auch gleich testen.

hende als auch neue Kunden verzeichnen, besonders am Mittwoch und Donnerstag. Wir sind zufrieden mit unserem Auftritt, mit der Frequenz und der Zielgruppe, die erreicht wurde. Einzig von Seite der Kommunen zu unserem Hauptfokus Außenbeleuchtung hätten wir uns mehr erwartet. Positiv möchten wir die gute Organisation und die Bemühungen um das Thema Lichtstraße hervorheben."

Alexandra Schäfer, Marketing Communication, Eaton:  
„Die heurigen Messtage waren ein voller Erfolg für die Firma Eaton. Wir haben sehr viele gute Gespräche mit bestehenden Kunden gehabt und auch einige neue Ansprechpartner gewinnen können. Die Besucherfrequenz war an allen drei Tagen gut, besonders zufriedenstellend war wie immer der Donnerstag. Das

Konzept der Werkstattstraße ist sehr gut angenommen worden, die Schüler und Auszubildenden waren sehr interessiert und mit vollem Engagement bei der Sache."

Ing. Joe Witke, Bundesinventionsmeister Elektrotechnik:  
„Ich bin der Meinung, dass die Messe auf dem richtigen Weg ist. Es waren die besten Power-



Werkzeug, Werkzeug, Werkzeug. Es gibt wohl keine bessere Gelegenheit, sich seine liebsten »Zangln« auszusuchen, als auf den Power-Days.



Der zugegeben derbe aber spitzfindige Humor der »Zwa Voitrotln« ist nicht jedermanns Sache. Ihre Fans lieben sie aber genau dafür.

Professionelle Qualität zu attraktiven Preisen!



**Mini-PCs**  
Es ist Zeit für Ihr Projekt!

Mehr Kraft durch vier Kerne!

Mehr als 150 Artikel, Boards, Komponenten und Zubehör finden Sie auf [www.reichelt.at](http://www.reichelt.at)

Preise in € zzgl. gesetzl. MwSt. zzgl. Versandkosten | reichelt elektronik, Elektronikring 1, 20452 Sande (D)

# Raspberry Pi 2 B

Jetzt mit 900 MHz Quad-Core ARM!



€ 32,35 (- 238,86 DKK)

» über 45 Jahre Erfahrung
| 24-Stunden-Versand
| mehr als 50.000 Produkte
| +49 (0)4422 955-360



Wo man hinsah – nur freundliche Gesichter. Die Aussteller waren froh über das rege Besucherinteresse auf der Messe.



Der Vortrag von Steffen Kirchner war ein Highlight auf der Vortragsbühne und half sicher so manchem sich selbst besser zu motivieren.



Heizen mit Strom – ein mittlerweile unverzichtbar gewordenes Thema auf sämtlichen Messen.



Auf den Messeständen fand sich überwiegend sehr anschaulich gestaltetes Informationsmaterial.



Der Besucherandrang toppte die Zahlen vom vergangenen Mal. Insbesondere am zweiten Messetag herrschte an den Ständen reger Andrang.

Days, die wir bis jetzt erlebt haben. Das Publikum war ein Interessiertes, und auf Ausstellerseite gibt es fast nur positive Rückmeldungen. Das Konzept »gemeinsam sind wir stärker« wirkt. Für die Branche gilt: Man will auf die Power-Days fahren – das sagt alles zum Stellenwert, die sie nun erreicht haben. Es sind nicht nur die Chefs auf die Messe gekommen, sondern auch die Mitarbeiter, und die gehören auf so eine Messe."

**Resultate der Fachbesucherbefragung bestätigen Messekonzept**

Angesichts des Messeerfolges ist es nicht überraschend, dass auch die Ergebnisse der Fachbesucherbefragung durch das Linzer »market Institut« mehr als positiv ausfielen. So zeigten sich 95,1% der Befragten mit den Power-Days 2015 insgesamt sehr zufrieden (Schulnoten 1 u. 2; plus 3 = 100%), alle wollten die Messe weiterempfehlen, und 82,5% erklärten, vom Mesesebesuch profitiert zu haben. Die größten Fachbesucherkontingente stellten Elektrotechniker (37,9%) und Elektroinstallateure (20,4%), signifikant vertreten waren auch Vertreter von Ausbildungseinrichtungen (9,7%), der Elektrohändler (7,8%), der Elektrogroßhandel (5,8%), Architekten und Betriebselektriker (jeweils 4,9%). Die hauptsächlichen Besuchsmotive bestanden darin, interessante Produktneuheiten kennenzulernen und neue Anbieter zu finden (74,8%) sowie sich einen allgemeinen Marktüberblick zu verschaffen (68,9%). Der Befragung zufolge besuchen drei von fünf Besuchern (59,2%) keine andere thematisch vergleichbare Fachmesse.



Persönliche Beratung und individueller Kundenkontakt – so bleibt man im Gedächtnis der Besucher. Das ist das A und O auf jeder Messe.

WEITERE INFORMATIONEN AUF:

[power-days.at](http://power-days.at)  
[i-magazin.at](http://i-magazin.at)